



© Volksbank Vorarlberg

HIGH 5 outdoor

VB Vorarlberg

Zu den Kunden des Outdoor-Unternehmens HIGH 5 zählen Privatpersonen, Unternehmen aus dem In- und Ausland, aber auch Nationalteams und Profivereine. 2005 wurde das Angebot um die Outdoor Akademie erweitert, die sich an Manager, aber auch an Auszubildende richtet, erzählt Chris Alge, Inhaber der HIGH 5 outdoor GmbH: „Der geistige Input wird mit anderen Sinnen wie Fühlen, Riechen, Greifen und Sehen ergänzt. Das kommt sehr gut an.“ Als Ort wurde dafür ein

alter Bahnhof, für den bereits ein Abrissbescheid vorlag, saniert und adaptiert. Alge: „Ich habe großen Respekt vor der Tradition und schätze, was die früheren Generationen geschaffen haben.“ 32 Firmen aus Vorarlberg, 28 davon aus dem Bregenzerwald, haben an der Restaurierung mitgearbeitet. Alge: „Auch in der Gastronomie halten wir die Wertschöpfung auf kleinstem Raum, und die Übernachtungsbetriebe in der Nachbarschaft profitieren von unseren Gästen.“ **outdoor.at**

Tirolimo

VB Tirol

Tirolimo (für Tirol + Limonade) aus Fließ bei Landeck hat sich auf die Produktion von Limonaden, Fruchtsäften und anderen Erfrischungsgetränken für die regionale Gastronomie und Hotellerie spezialisiert. Österreichweit werden die Produkte über einen Großhändler ausgeliefert. Tirolimo verwendet ausschließlich hochwertige, natürliche Zutaten und achtet auf eine ressourcenschonende Produktion. Photovoltaik-Anlagen auf den Hallendächern produzieren mehr als 70 Prozent der benötigten Energie.

Die Getränke werden in recyclebaren Verpackungen geliefert, die Flaschen sind Mehrwegflaschen aus Glas oder PET-Flaschen, die aus 50 Prozent recyceltem Plastik bestehen. Ab Herbst 2024 findet die Produktion gänzlich vor Ort mit kurzen Wegen zu Kundinnen und Kunden statt, zukünftig werden auch die Reinigung und die Abfüllung der Glasflaschen im Haus erfolgen. Ebenfalls ab Herbst ist die Fassung des örtlichen Bergwassers geplant, das unter dem Namen „tiroler urgestein“ vertrieben wird. **limos.at**



© praxmarer.net



© Luzia Pui

die HausWirtschaft

öGV

Rund 100 begeisterte Genossenschaftsmitglieder mit ihren Kleinunternehmen, ein innovatives Haus mit 48 Wohnungen, dazu Büros, Werkstätten, Raum für Co-Working, eingebettet in ein ausgeklügeltes kooperatives Netzwerk: Das ist „die HausWirtschaft“, ein neues Leuchtturmprojekt für die urbane Arbeits- und Lebenswelt von morgen, das 2023 in Wien fertiggestellt wurde. Durch den Nutzungsmix aus Unternehmen und Privatwohnungen entstehen große Synergien. So können Ver-

anstaltungsräume, in denen unter der Woche Kundenempfang stattfinden, am Wochenende für Geburtstagsfeiern genutzt werden. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach versorgt untertags die Bürocomputer, am Abend Waschmaschinen und Fernseher. Bei der Einrichtung wurde auf Secondhand-Mobiliar gesetzt. Und: Die Konzentration verschiedenster Unternehmen in einem Haus ermöglicht Kooperation sowie kurze Wege in der Großstadt – das senkt den CO₂-Footprint. **diehauswirtschaft.at**